

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**1919-1920**

Illustration: Abb. 50-52

[urn:nbn:de:bsz:31-190101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190101)

- Hauptsache aus der Huthaut besteht.  
 Vom Schleier sagt man so, wenn er aus einer derben Haut besteht. Egerling.
- halbiert = ist der Hut, wenn er nicht seine volle kreisrunde Gestalt hat, sondern die eine Hälfte unentwickelt ist. Fig. 26.
- halbkugelig = ist der Hut, wenn er die Form einer Halbkugel hat. Fig. 45.
- Halsband = siehe Collar! Fig. 20.
- herablaufend siehe unter Lamellen.
- Hexenring = in Kreisen wachsende Pilze. Es entsteht infolge Absterbens des mittleren Wurzelgeflechts und Weiterwachsens des äußeren.
- Hüllfetzen = die Hautfetzen, welche von der allgemeinen Hülle mit der der Pilz im Jugendzustande umgeben war, auf dem Hute zurückgeblieben sind. Fliegenpilz. Fig. 40.
- Hut = der vom Stiel deutlich abgesetzte, vom Stiel getragene obere Teil in Hutform.
- Hutscheitel = der mittlere Teil des Hutes.
- hygrophan = wässerig durchscheinend. So nennt man einen Hut, der eine lockerzellige Oberhaut hat, welche das Wasser leicht aufsaugt. Wasserköpfe.
- Hymenium = die Fruchthaut, an welcher die Sporen gebildet werden.
- Hyphen = Pilzfäden, die einzelne Zellfäden, Zellgebilde, aus denen die Masse der Pilze besteht.
- isabellfalb = graugelb, braungelb, semmelfarben. Fäbblinge (Hebeloma).
- kammförmig = wenn der Hutrand tief gefurcht ist. Kamm-Täubling (*Russula pectinata*). Fig. 37.
- kegelig = wenn der Hut die Form eines Kegels hat, unten breit und oben spitz ist. Erdfaserkopf (*Inocybe geophylla*). Fig. 50.
- Keimspore = die dünne Stelle an der Sporenwand, wo die Spore zu keimen beginnt. Fig. 51a. Siehe auch Sporen.
- keulenförmig = wenn der Pilz die Form einer Keule hat. Herkuleskeule (*Clavaria pistillaris*). Fig. 8 und 52.
- Keulenpilz = Pilze von der Form einer Keule. Siehe Händling! Clavariaceae. Fig. 8 und 52.

